Das Klinikum

Die Tagesklinik verfügt über 16 Behandlungsplätze. Die Betreuung wird als teilstationär bezeichnet, da die Patienten tagsüber in der Tagesklinik und nachts und am Wochenende zu Hause sind.

Unser Team ist für Sie da

In unserem Team arbeiten Fach- und Assistenzärzte sowie hervorragend ausgebildete und spezialisierte Fachkräfte.

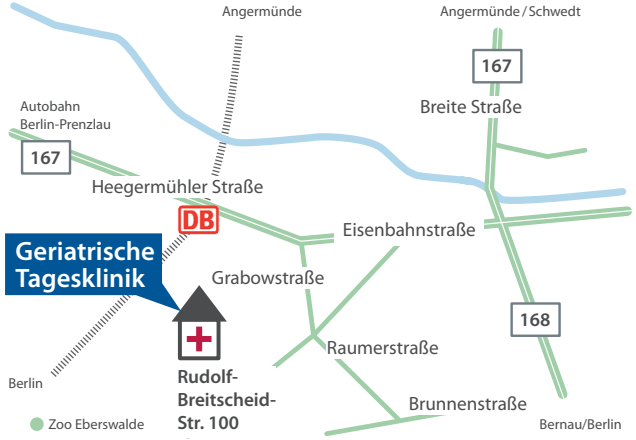
Chefarzt
Dr. med. Oliver Günter
Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, ZB Geriatrie, Palliativmedizin, Suchtmedizin, PSO

Leiterin der Tagesklinik
Dipl.-Med. Gabriele Altmann
Fachärztin für Innere Medizin

Partner für Gesundheit

CLINOTEL

Ihr Weg zu uns



Unsere Geriatrische Tagesklinik ist wie das Werner Forßmann Krankenhaus Teil der GLG Gesellschaft für Leben und Gesundheit mbH – ein Verbund moderner Gesundheitsunternehmen in kommunaler Trägerschaft der Brandenburger Landkreise Barnim und Uckermark sowie der Stadt Eberswalde.

Vier Krankenhäuser an den Standorten Eberswalde, Angermünde und Prenzlau, eine Fachklinik in Wolletz und viele weitere Gesundheitseinrichtungen gehören dazu.

Geriatrische Tagesklinik

Öffnungszeiten: Montag – Freitag von 08.00 – 16.00 Uhr

Anmeldung:

Telefon (GTK): 03334 69 - 1988
Telefon (Sekr.): 03334 69 - 2217
Fax: 03334 69 - 2171
E-Mail: tk.geriatrie@klinikum-barnim.de

Zur Terminplanung und Indikationsbestätigung bitten wir um telefonische Absprache unter 03334 69 - 1988.

Kostenträger:
Alle gesetzlichen und privaten Krankenkassen.

Klinikum Barnim GmbH . Werner Forßmann Krankenhaus
Rudolf-Breitscheid-Str. 100 . 16225 Eberswalde
Telefon 03334 69 - 0 . www.glg-mbh.de

GLG

**Klinikum Barnim GmbH,
Werner Forßmann Krankenhaus**
Akademisches Lehrkrankenhaus der Charité

Klinik für Geriatrie

Geriatrische Tagesklinik

Leistungsangebot der Tagesklinik

- ärztliche Diagnostik und Therapie
- pflegerische Maßnahmen
- Physiotherapie in Form von Einzel-und Gruppentherapien
- Ergotherapie als Einzel-und Gruppentherapie
- Logopädie als Einzeltherapie (Sprach-, Sprech-, Schluckstörungen)
- Psychologische Diagnostik und Therapie
- Schulung und Beratung der Patienten und ihrer Angehörigen

Welche Krankheiten werden in der Tagesklinik behandelt:

- Erkrankungen des Bewegungsapparates (Wirbelsäulenschäden, Arthrose, Osteoporose)
- Schwindel, Gangstörungen
- Stoffwechselerkrankungen (Diabetes mellitus) mit Folgekrankheiten
- Zustand nach Frakturen/ Amputation/ Operationen
- Abklärung und Behandlung von chronischen Schmerzzuständen
- Herz-Kreislauferkrankungen, Atemwegserkrankungen
- nervliche Erkrankungen (z.B. Schlaganfall, Morbus Parkinson, Affektstörung)

Ziele der Tagesklinik:

- vollstationäre Behandlung vermeiden oder verkürzen
- Heimaufnahme verhindern
- Selbständigkeit erhalten oder erlangen
- lernen mit Krankheit oder Behinderung umzugehen

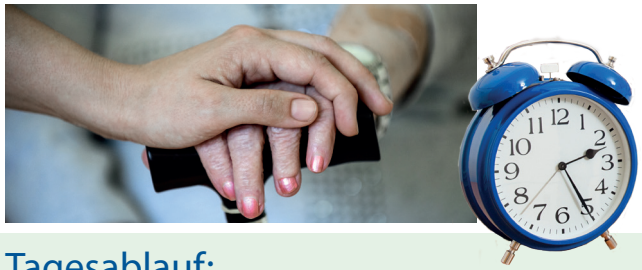
Wir tun mehr ...
für Ihre Gesundheit

Inhalte der Tagesklinik

Die wesentlichen Aufgaben der Tagesklinik sind Rehabilitationsmaßnahmen bei geriatrischen Erkrankungen, parallel werden auch chronische Krankheiten mitbehandelt.

Dafür stehen alle erforderlichen Diagnose- und Therapieverfahren zur Verfügung, einschließlich der Beratung von Fachärzten anderer Gebiete.

Jeder Patient erhält auf ihn abgestimmte Einzel- und Gruppentherapien.



Tagesablauf:

- ca. 07.30 – 08.00 Uhr Abholung durch Fahrdienst von zu Hause
- bis ca. 08.30 Uhr Ankunft, anschließend Einzel- und Gruppentherapien
- ca. 11.30 Uhr Mittagessen, danach längere Ruhepause möglich (Relaxsessel oder Betten) ca.1h
- tägliche Visite
- Einzel- und Gruppentherapien
- gemeinsame Kaffeezeit
- ca. 15.30 Uhr Rücktransport nach Hause
- Patient sollte an 5 Tagen pro Woche behandlungsfähig und behandlungswillig sein

Aufnahme:

Eine Aufnahme in die Geriatrie ist als Direkteinweisung durch den Hausarzt mit einem Einweisungsschein möglich. Dazu benötigt der Patient auch einen Transportschein für die erste Fahrt und eine Klärung der Fahrkostenübernahme durch die Krankenkasse. ❗ Um spätere Irritationen zu vermeiden, muss mit der Krankenkasse vorab geklärt werden, wieviel der Patient zu den Fahrtkosten zuzahlen muss.

Voraussetzung für die Aufnahme in die Tagesklinik:

- Der Patient leidet an einer gesundheitlichen Einschränkung, die teilstationär behandelbar ist , aber eine ambulante Therapie und Diagnostik nicht möglich ist!
- mindestens rollstuhlfähig, transportfähig
- gesicherte häusliche Versorgung
- Tagesklinik vom Wohnort in max. 30 Min. erreichbar
- ausreichende Belastbarkeit, keine schwere Demenz
- weitgehende stabile gesundheitliche Situation